

## **Fortschritt auf der B247: Thüringens größte Straßenbaumaßnahme nimmt Gestalt an**

Bundestagsabgeordneter Hirte besichtigt Baufortschritt der B 247, die in einem Jahr abgeschlossen sein soll – ein Schlüsselprojekt für Nordthüringen.

### **Bedeutung der B247 für die Region Nordthüringen**

Die Bundesstraße 247 ist zum bedeutendsten Infrastrukturprojekt in Nordthüringen avanciert und soll innerhalb eines Jahres fertiggestellt werden. Mit einer Finanzierungssumme von mehr als einer halben Milliarde Euro stellt dieses Vorhaben ein gewaltiges Investitionsprogramm dar, das mit aller Kraft vorangetrieben wird.

### **Fortschritt und Engagement der Bauarbeiter**

Aktuell sind rund 350 Bauarbeiter und 60 Ingenieure vor Ort, die am Um- und Ausbau der B 247 zwischen Bad Langensalza und Dachrieden arbeiten. Christian Hirte, der Bundestagsabgeordnete, besuchte gemeinsam mit Jonas Urbach und Landtagskandidatin Jane Croll (beide CDU) die Baustelle, um sich einen Überblick über die Fortschritte zu verschaffen. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Hier wurde wirklich rangeklotzt“, äußerte Urbach und zeigt damit Anerkennung für die harte Arbeit der Bauleute. Der Bau ist nicht einfach, besonders angesichts der finanziellen Mittel und der politischen

Meinungen, die es zu überwinden galt.

## **Politische Herausforderungen und Bürgerinteressen**

Christian Hirte betonte, dass das Projekt trotz erheblichem Widerstand im Bundestag vorangetrieben wurde: „Das war keine einfache Sache.“ Die spezifische Finanzierungsart über Öffentlich-Private-Partnerschaften (ÖPP) ist bemerkenswert, da die B 247 als erste Bundesstraße in Deutschland auf diese Weise realisiert wird. Bürgerinnen und Bürger, die lange Zeit unter schlechten Bedingungen auf der alten Trasse zu leiden hatten, zeigen sich optimistisch gegenüber den Veränderungen. Jane Croll kommentiert die Situation so: „Ich freue mich für die Anwohner, die jahrzehntelang mit Lärm, Dreck und Lebensgefahr zu kämpfen hatten.“

## **Verbesserte Anbindung und wirtschaftliche Impulse**

Die neue B 247 wird die Anbindung der Region an die Autobahnen A4 und A71 sowie an die Landeshauptstadt Erfurt signifikant verbessern. Geplant sind mehrere Umfahrungen, um den Verkehrsfluss zu optimieren. Diese Maßnahmen sind nicht nur für den Unstrut-Hainich-Kreis, sondern auch für ganz Thüringen von Bedeutung. Die neuen Verkehrswege eröffnen Chancen für eine verbesserten Verbindung der wirtschaftlichen Räume in Mittelthüringen und dem angrenzenden Niedersachsen und Hessen, was als sehr wichtig für die regionale Entwicklung angesehen wird.

## **Zukunftsausblick auf das Infrastrukturprojekt**

Die B 247 stellt nicht nur ein wichtiges Projekt dar, sondern symbolisiert auch die Bemühungen von Politikern und

Ingenieuren, die Infrastruktur in Nordthüringen zukunftsfähig zu gestalten. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Fertigstellung der Strecke auf die Mobilität und die wirtschaftliche Entwicklung der Region auswirken wird.

Quelle: Christian Hirte (MdB)

Politik, Thüringen  
| Thüringen | Pressemitteilung

C. Schulze

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**